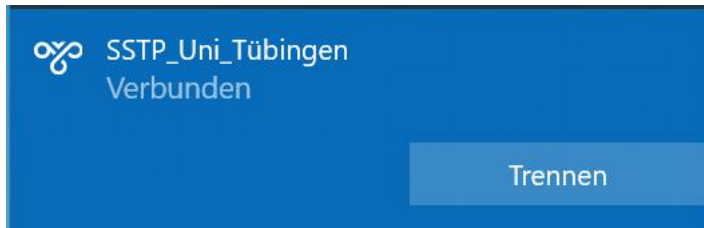
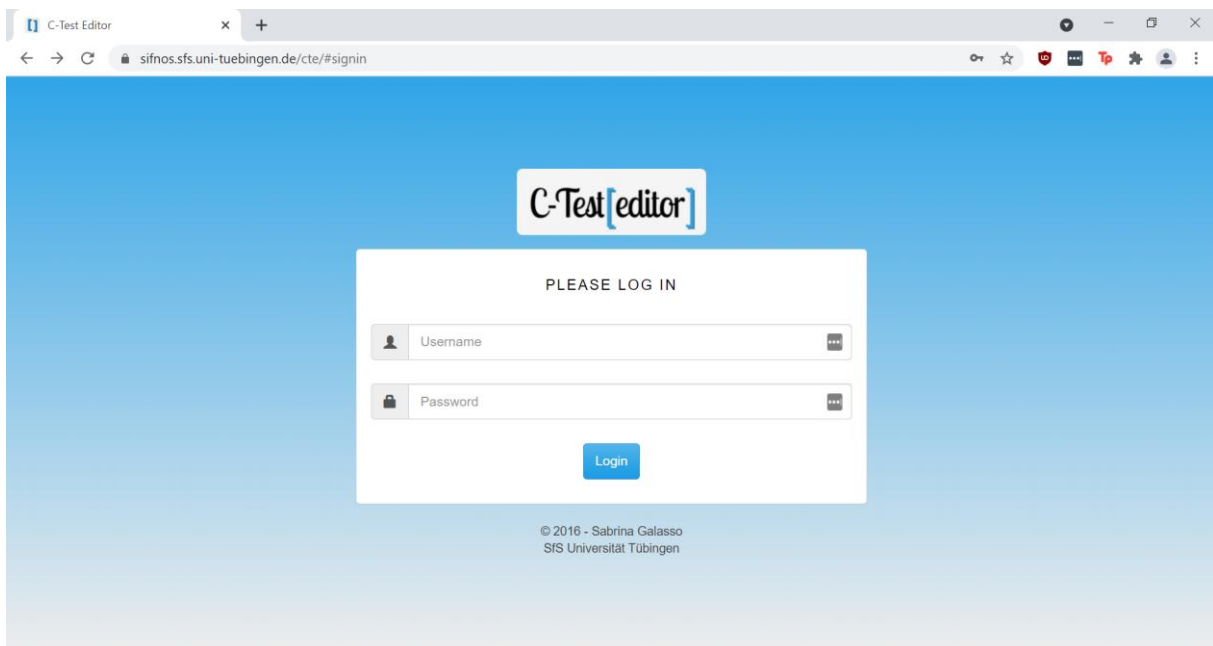


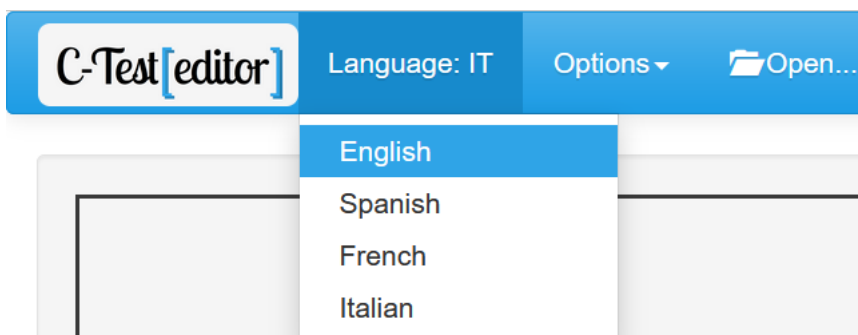
Quick Tutorial / Kurzanleitung



1. You should either be in the university network or connected via VPN
Sie sollten entweder im Universitätsnetzwerk oder mit VPN damit verbunden sein



2. Go to sifnos.sfs.uni-tuebingen.de/cte/#signin and log in with your provided credentials
Gehen Sie auf sifnos.sfs.uni-tuebingen.de/cte/#signin und melden sich mit den Ihnen zur Verfügung gestellten Zugangsdaten an



3. If you have access to multiple languages, you can select them from the menu on top
Falls sie auf mehrere Sprachen Zugriff haben, können Sie diese aus dem Menü oben auswählen

Das Urheberrecht wird umfassend reformiert

Mit der nun teilweise in Kraft getretenen Reform des Urheberrechts werden zwei europäische Richtlinien umgesetzt. Eine Reform wurde notwendig, weil sich Medientechnologien rasant weiterentwickelt haben – mit Auswirkungen auf urheberrechtlich geschützte Werke. Nachfolgend finden Sie Fragen und Antworten zu den wichtigen Regelungen der Reform.

Was war der Anlass für die Reform des Urheberrechts? Die Reform ist die größte im europäischen Urheberrecht in den vergangenen 20 Jahren. Anlass für die Reform waren die rasanten Entwicklungen der Digitalisierung und Vernetzung, die zu einem ständigen Wandel in der Art und Weise geführt haben, wie urheberrechtlich geschützte Inhalte geschaffen, erzeugt, vertrieben, verwertet und vom Publikum genutzt werden. Das gilt für Streaming-Portale ebenso wie für die Nutzung von Social Media. Was wird neu durch die beschlossene Reform geregelt?

Ein zentraler Aspekt der Urheberrechtsreform ist die urheberrechtliche Verantwortlichkeit von Upload-Plattformen (englisch für „Hochladen“) wie etwa YouTube oder Facebook: Nutzerinnen und Nutzer verbreiten dabei Inhalte von ihrem eigenen Gerät über diese Plattformen im Internet. Für diese Verbreitung sind die Plattformen künftig auch selbst unmittelbar verantwortlich. Für Drittinhalte, die Nutzer verbreiten, müssen sie künftig Lizenzen erwerben. Ein ergänzender Direktvergütungsanspruch gegenüber den Plattformen sorgt dann dafür, dass auch die Kreativen, also Musikerinnen und Musiker, Schauspielerinnen und Schauspieler oder Autorinnen und Autoren, fair an diesen Lizenzeeinnahmen beteiligt werden.

[create test ↻](#)

choose version ▾

4. Insert or type your text into the text field, and press „create test“

Als nächstes fügen Sie ihren Text ein oder schreiben ihn in das Textfeld, und drücken auf „create test“

Das Urheberrecht wird umfassend reformiert

Mit der nun teilweise in Kraft getretenen Reform des Urheberrechts werden zwei europäische Richtlinien umgesetzt. Eine Ref[orm] wurde notw[endig], weil si[ch] Medientechnologien ras[ant] weiterentwickelt ha[ben] – mit Auswir[kungen] auf urheber[r]echtlich geschützte We[rke]. Nachfolgend fin[den] Sie Fra[gen] und Antw[orten] zu d[en] wichtigen Regel[ungen] der Ref[orm].

Was w[ar] der Anl[ass] für d[ie] Reform d[es] Urheberrechts? D[ie] Reform i[st] die grö[ßte] im europä[ischen] Urheberrecht i[n] den verga[ngen]en 20 Jah[ren]. Anlass für die Reform waren die rasanten Entwicklungen der Digitalisierung und Vernetzung, die zu einem ständigen Wandel in der Art und Weise geführt haben, wie urheberrechtlich geschützte Inhalte geschaffen, erzeugt, vertrieben, verwertet und vom Publikum genutzt werden. Das gilt für Streaming-Portale ebenso wie für die Nutzung von Social Media. Was wird neu durch die beschlossene Reform geregelt?

Ein zentraler Aspekt der Urheberrechtsreform ist die urheberrechtliche Verantwortlichkeit von Upload-Plattformen (englisch für „Hochladen“) wie etwa YouTube oder Facebook: Nutzerinnen und Nutzer verbreiten dabei Inhalte von ihrem eigenen Gerät über diese Plattformen im Internet. Für diese Verbreitung sind die Plattformen künftig auch selbst unmittelbar verantwortlich. Für Drittinhalte, die Nutzer verbreiten, müssen sie künftig Lizenzen erwerben. Ein ergänzender Direktvergütungsanspruch gegenüber den Plattformen sorgt dann dafür, dass auch die Kreativen, also Musikerinnen und Musiker, Schauspielerinnen und Schauspieler oder Autorinnen und Autoren, fair an diesen Lizenzentnahmen beteiligt werden.

create test ↻

☐ preview gaps

choose version ▼

▼ gapped words (25)

Reform, notwendig, sich, rasant, haben, Auswirkungen, urheberrechtlich, Werke, finden, Fragen, Antworten, den, Regelungen, Reform, war, Anlass, die, des, Die, ist, größte, europäischen, in, vergangenen, Jahren

▼ repeated gapped words (9)

die, reform, in, den, des, anlass, haben, urheberrechtlich, ist

➤ gapped named entities (6)

➤ gapped function words (2)

➤ gapped lexical words (19)

➤ multiple solutions (0)

TEXTUAL STATISTICS

words in total: 213

function words: 20

lexical words: 173

- The created test plus multiple statistics / informations are displayed, and the test can be copied / saved

Der erstellte Test sowie mehrere Statistiken / Informationen werden angezeigt, und der Test kann kopiert oder gespeichert werden.

Das Urheberrecht wird umfassend reformiert

Mit der nun teilweise in Kraft getretenen Reform des Urheberrechts werden zwei europäische Richtlinien umgesetzt. Eine Ref_____ wurde notw_____, weil si_____ Medientechnologien ras_____ weiterentwickelt ha_____ – mit Auswir_____ auf urheberrr_____ geschützte We_____. Nachfolgend fin_____ Sie Fra_____ und Antw_____ zu d_____ wichtigen Regel_____ der Ref_____.

Was w_____ der Anl_____ für d_____ Reform d_____ Urheberrechts? D_____ Reform i_____ die grö_____ im europä_____ Urheberrecht i_____ den verga_____ 20 Jah_____. Anlass für die Reform waren die rasanten Entwicklungen der Digitalisierung und Vernetzung, die zu einem ständigen Wandel in der Art und Weise geführt haben, wie urheberrechtlich geschützte Inhalte geschaffen, erzeugt, vertrieben, verwertet und vom Publikum genutzt werden. Das gilt für Streaming-Portale ebenso wie für die Nutzung von Social Media. Was wird neu durch die beschlossene Reform geregelt?

Ein zentraler Aspekt der Urheberrechtsreform ist die urheberrechtliche Verantwortlichkeit von Upload-Plattformen (englisch für „Hochladen“) wie etwa YouTube oder Facebook: Nutzerinnen und Nutzer verbreiten dabei Inhalte von ihrem eigenen Gerät über diese Plattformen im Internet. Für diese Verbreitung sind die Plattformen künftig auch selbst unmittelbar verantwortlich. Für Drittinhalte, die Nutzer verbreiten, müssen sie künftig Lizenzen erwerben. Ein ergänzender Direktvergütungsanspruch gegenüber den Plattformen sorgt dann dafür, dass auch die Kreativen, also Musikerinnen und Musiker, Schauspielerinnen und Schauspieler oder Autorinnen und Autoren, fair an diesen Lizenzentnahmen beteiligt werden.

create test ↻

☒ preview gaps

choose version ▼

- The gaps can also be previewed by clicking the radio box, to show how the test will look like to the students

Die Lücken können auch in der Vorschau angezeigt werden, um zu zeigen wie der Test für die Studierenden aussehen wird